

## Gegen Armut und Flucht: Schaffung autarker Lebensräume durch intelligente Nutzung erneuerbarer Energien in Integrierten Energiesiedlungen



**Ausreichend Energie, Nahrung, Arbeitsplätze, Bildungsangebote, Infrastruktur und intakte Umwelt für die Bewohner eines Dorfes, einer Stadt oder eines ganzen Landstrichs zur Verfügung zu stellen, ist eine lebensnotwendige Herausforderung, der sich vor allem Länder mit einer per se schwierigen Versorgungssituation stellen müssen.** Das Internationale Forschungszentrum für Erneuerbare Energien e.V., IFEED hat im Auftrag der UN die Entwicklung von Planungsunterlagen für Integrierte Energiesiedlungen abgeschlossen. Auf diesem nun planbaren Energiedorf wird ein intelligenter Mix erneuerbarer Energien genutzt, um nicht nur den Energiebedarf zu decken, sondern auch eine Verbesserung der elementaren Lebensbedingungen für die auf und im Umfeld der Siedlung lebenden Menschen und Nutztiere zu schaffen. Bis dato wurden die Planungen für etwa 10 Projekte weltweit erstellt. Die vollständige Umsetzung des UN-Planes hat nun in Wierthe, Deutschland stattgefunden.

**Wierthe/Vechelde, 04 Mai 2015:** Das Team um Professor Nasir El Bassam musste allzu häufig feststellen, dass sich gut gemeinte Lösungsansätze oft nur auf einen Aspekt konzentrieren, also auf Energie, auf Trinkwasser oder auf Nahrung. Tatsächlich muss eine zukunftsfähige Lösung aber das komplexe Wechselspiel dieser Faktoren berücksichtigen. Das Ziel muss sein, ein in sich funktionierendes System zu schaffen, das im besten Fall autark ist. So wie die Integrierten Energiesiedlungen, die jetzt mit den Unterlagen des IFEED planbar werden. Eine Integrierte Energiesiedlung gewinnt die benötigte Energie und Wärme aus erneuerbaren Energien. Sonne, Wind und Biomasse sind die Energiequellen, aus denen die landwirtschaftlichen und gewerblichen Produktionsstätten, die Wohn- und Verwaltungsgebäude und alle anderen Einrichtungen mit Energie und Wärme versorgt werden. Überschüsse werden ggf. in das öffentliche Netz eingespeist. Die auf der Energiefarm und aus dem Klimawald entstehende Biomasse wird direkt wieder in den

Kreislauf zurückgeführt. Bei optimaler Auslegung und Nutzung kann dieser Kreislauf zu 100% autark Nahrungsmittel produzieren und gleichzeitig genügend Energie für das tägliche Leben und Arbeiten bereitstellen. Mit den von IFEED entwickelten Instrumenten lassen sich heute Energiesiedlungen planen, auf denen bis zu 15.000 Menschen leben können.

Der Aufbau der Integrierten Energiesiedlung Wierthe (IEW), Gemeinde Vechede, Niedersachsen basiert auf der Umsetzung des von IFEED für die UN 2004 erstellten Konzeptes der „Integrierten Energiesiedlungen: Vollständig, autark und nachhaltig! Das ist ein wegweisender Plan zur nachhaltigen Entwicklung ländlicher Räume, Armutsbekämpfung, Schaffung menschenwürdiger Existenzgrundlagen in Europa und besonders in den Entwicklungsländern sowie Vermeidung von bitterer Armut und Flucht. Sie steht für echtzeitfähige, horizontale und vertikale Vernetzung von Menschen, Natur, Objekten, Technik und Systemen zum dynamischen Management von komplexen Zusammenhängen.

Das Projekt ist ein neues Konzept für die Aufrechterhaltung der lebenswichtigen Rolle von Dörfern und Kommunen und zielt auf die Erzeugung sauberer Energie als Grundlage zur Erhaltung und Verbesserung von Natur und Kultur, von Vielfalt, Wirtschaft und Gesellschaft. Es kombiniert strategische Konzepte mit zukunftsorientierten Technologien für eine nachhaltige Entwicklung in Würde und Frieden mit uns selbst und der Natur.

Das Internationale Forschungszentrum für Erneuerbare Energien e.V. dient der Förderung erneuerbarer Energien und der Umsetzung von neuen Entwicklungen in diesem Bereich. Seine Ziele sind die Entwicklung und Ausarbeitung nachhaltiger, integrierter Lösungen für beliebige globale Standorte. Dabei werden die Aspekte Energie, Trinkwasser, Nahrung und Klimaschutz bei der Lösungsfindung berücksichtigt. Das Internationale Forschungszentrum für Erneuerbare Energien e.V. wurde 1999 gegründet. Der Hauptsitz befindet sich in Deutschland mit Büros in Indien und USA. Hier werden auch Seminare, Tagungen und Fachausstellungen angeboten.

**Bei Fragen und Interesse zu weiteren Unterlagen:**

IFEED e.V.  
Prof. Dr. N. El Bassam  
Fabrikstrasse 6  
38159 Wierthe/Vechede  
Germany

Telefon:	+49 (0)5302-1303
Fax:	+49 (0)5102-1303
E-mail:	info@ifeed.org
Internet:	www.ifeed.org
International Secretary:	m.schlichting@ifeed.org